



TECTUM VERLAG

Handreichungen für Autoren

Informationen zur Veröffentlichung
einer wissenschaftlichen Arbeit

Vorteile · Bedingungen · Herstellung · Werbung

Handreichung für Autoren und Autorinnen

Informationen zur Veröffentlichung einer
wissenschaftlichen Arbeit im Tectum Verlag

Vorteile, Bedingungen, Herstellung, Werbung

Tectum Verlag

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany
© Tectum Verlag

Steinweg 7, 35037 Marburg
Tel.: (0 64 21) 48 15 23
Fax: (0 64 21) 4 34 70
www.tectum-verlag.de
email@tectum-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Willkommen beim Tectum Verlag	5
Eine Veröffentlichung im Tectum Verlag.....	6
Hardcover oder Paperback?	7
Welche Rechte übertrage ich dem Verlag?	8
Die Autorenbetreuung.....	9
Die Buchherstellung	10
Welche Druckvorlage wird benötigt?	11
Die Covergestaltung.....	12
Klappen- und Werbetexte.....	13
Der Herstellungskostenzuschuss	14
Optionen	15
Die Auflage.....	16
Die Autorenexemplare.....	17
Der Ladenpreis	18
Das Autorenhonorar	19
Die Werbung.....	21
<i>Amazon</i> und <i>Google</i>	22
Der Vertrieb	23
Unsere Homepage	24
Die Herstellungszeit	25
Wie sieht das Veröffentlichungsprozedere aus?	26
Gelder von der Verwertungsgesellschaft Wort	27
Ein Wort zu Diplomarbeitenagenturen.....	28
Hinweise zur Textformatierung	29
Erstellen einer ps- bzw. pdf-Datei.....	30
Weitere Informationen.....	31

Willkommen beim Tectum Verlag

Der Tectum Verlag wurde 1992 gegründet und ist seitdem zu einer festen Größe im wissenschaftlichen Verlagswesen in Deutschland geworden. Wir veröffentlichen Arbeiten aus den Gebieten der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Mehr als 4000 Autorinnen und Autoren haben sich bereits für eine Veröffentlichung im Tectum Verlag entschieden.

Wir publizieren wissenschaftliche Monografien, Habilitationen, Dissertationen, Kongressberichte, Lehrbücher, Festschriften und Aufsatzbände. In unser Programm finden nur solche Titel Aufnahme, die nachweislich wissenschaftlich qualifiziert sind. Zahlreiche Titel erscheinen in wissenschaftlichen Reihen, die von Professorinnen und Professoren sowie von Hochschulen herausgegeben werden.

Doktoranden und angehenden Wissenschaftlern bietet der Tectum Verlag eine professionelle Basis zur Veröffentlichung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und Ergebnisse.

Eine Veröffentlichung im Tectum Verlag

Für Geistes- und Sozialwissenschaftler sind Buchveröffentlichungen obligatorisch. Die erste größere Veröffentlichung ist oft eine Dissertation oder Abschlussarbeit. Die Vorteile einer Dissertationsveröffentlichung liegen auf der Hand:

- Bei einer Veröffentlichung in einem Verlag reduziert sich die Zahl der abzugebenden Pflichtexemplare deutlich. Oft werden nur noch drei bis fünf Exemplare von den Universitätsbibliotheken verlangt.
- Bereits nach Vorliegen des unterzeichneten Verlagsvertrags können an vielen Hochschulen Doktoranden ihren Titel führen, was Vorteile bei der Stellensuche bietet.
- Eine Verlagsveröffentlichung hat, ganz anders als ein Privatdruck, ein größeres Ansehen. Das Buch kann bei Bewerbungen und Arbeitsstellenwechsel vorgelegt werden, und sich die Veröffentlichung so noch nach Jahrzehnten positiv für die Autorin/den Autor auswirken. Sie ist somit eine Investition in die Zukunft.
- Für Dozenten ist die wissenschaftliche Reputation eng mit Anzahl und Qualität der Veröffentlichungen verknüpft, wobei Monografien eine besondere Rolle spielen.
- Die Kosten sind in der Regel niedriger als bei einem Privatdruck. Zudem profitiert die Autorin/der Autor vom *know how* des Verlags.
- Eine im Verlag veröffentlichte Dissertation kann im Buchhandel bestellt und so einer größeren Leserschaft zugänglich gemacht werden. Die Arbeit wird zitierbar und auch besser rezensierbar. Die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs ist somit in größerem Umfang gewährleistet.

Auch das bibliophile Argument ist durchaus von Bedeutung. Wir geben uns große Mühe, besonderen Ansprüchen an die Gestaltung der Bücher zu genügen. Aus diesem Grund arbeiten wir eng mit unseren Autorinnen und Autoren zusammen. Wir können erst richtig zufrieden sein, wenn die fertigen Bücher auch denjenigen gefallen, die für ihre Inhalte verantwortlich zeichnen. Wir sind deswegen gerne bereit, auch im Falle von Sonderwünschen (Beilage-CD, Faltkarten etc.) individuelle Angebote auszuarbeiten.

Hardcover oder Paperback?

Nach Beenden der Promotion oder eines Studiums und mit dem Verlassen der Universität, wenn man möglicherweise noch nach einer Stelle sucht und das Geld knapp ist, kommt für viele Absolventen nur eine Veröffentlichung als Paperback infrage. Natürlich ist dies im Tectum Verlag möglich.

Als einer von wenigen Verlagen in Deutschland bieten wir jedoch auch für Dissertationen und Abschlussarbeiten die Veröffentlichung als Hardcover an. Dies ist natürlich mit etwas höheren Kosten verbunden, aber viele der bereits aufgezeigten Vorteile, die sich aus einer Buchveröffentlichung ergeben, schlagen bei einer Hardcover-Veröffentlichung erst recht durch. Ein Hardcover-Band wirkt nicht nur optisch ansprechender. Durch die bessere Qualität wird auch der Autor, zumindest unbewusst, von der Leserin/dem Leser aufgewertet.

Gerade weil ca. 95% aller Dissertationen eben nicht als Hardcover veröffentlicht werden, ist ein Hardcover-Band etwas Besonderes. Wir bieten die Hardcover-Veröffentlichung deshalb standardmäßig an, auch in größeren Formaten, mit geradem oder rundem Rücken, mit oder ohne Lesebändchen bzw. Schutzumschlag. Wir empfehlen einen Hardcover-Band nachhaltig. Schließlich gilt: Wenn Sie sich schon jahrelang mit Ihrer Arbeit befasst haben, machen Sie das Beste daraus!

Wir wissen, dass sich trotz dieser Argumente viele Autoren und Autorinnen für ein Paperback entscheiden. Auch hier können wir Ihnen eine zügige Bearbeitung, beste Verarbeitungsqualität und ein ansprechendes Äußeres Ihres Buches garantieren.

In der Regel machen wir Ihnen für beide Ausstattungsvarianten ein entsprechendes Angebot.

Welche Rechte übertrage ich dem Verlag?

Der wichtigste Bestandteil des Verlagsvertrags ist die Übertragung der Urheberrechte vom Autor auf den Verlag. Ohne diese Vereinbarung dürfte ein Verlag Ihre Arbeit gar nicht vervielfältigen und vertreiben. Der Verlag erhält durch den Vertrag das Recht (aber auch die Pflicht), die Arbeit zu veröffentlichen und zu verbreiten. Das gesetzliche Urheberrecht würde dem Verlag diese Rechte bis 70 Jahre nach dem Tod des Autors sichern. Dies spielt im belletristischen Bereich keine unwesentliche Rolle. So wurde z.B. das Werk Franz Kafkas 70 Jahre nach dem Tod des Autors vor einigen Jahren *gemeinfrei*. Jeder darf nun die Werke Kafkas vervielfältigen und verkaufen. Eine Fülle von Kafka-Ausgaben erschien quasi über Nacht.

Im wissenschaftlichen Bereich, wo Forschungsergebnisse schnell überholt sind, spielt die Länge des Urheberrechts keine so große Rolle. Unsere Verlagsverträge begrenzen deshalb die Dauer des Urheberrechts auf 5-10 Jahre. Ist der Titel nicht mehr lieferbar und will der Verlag nicht nachdrucken, fallen alle Rechte automatisch wieder an den Autor zurück.

Die Rechtsübertragung des Urheberrechts gilt in der Regel umfassend und betrifft nicht nur die Erstrechte (Absatz und Verwertung der Arbeit als solcher), sondern theoretisch auch Nebenrechte wie z.B. das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen, das Recht zur Vergabe von Lizenzen an andere Verlage und theoretisch auch das Recht zur Verfilmung. Es ist klar, dass es im wissenschaftlichen Bereich nur selten zu einer Verwertung von Nebenrechten kommt. Autoren sind am Erlös aus Nebenrechten mit 50% beteiligt.

Bei der genauen Vertragsgestaltung sind wir offen. Wenn Sie sich z.B. das Recht vorbehalten wollen, die Arbeit bei einem anderen Verlag in englischer Sprache noch zusätzlich zu veröffentlichen, so kann dies durchaus Aufnahme in den Vertrag finden. Auch wenn Sie den Absatz nur auf eine bestimmte Stückzahl begrenzen wollen, wäre dies möglich. Möchten Sie eine Online-Nutzung Ihrer Arbeit ausschließen, so kann auch dies vereinbart werden. Fragen Sie im konkreten Fall einfach bei uns nach.

Natürlich haben Sie zu jeder Zeit das Recht, Teile Ihrer Arbeit in Aufsätzen oder Fachzeitschriften zu verwenden. Dies ist aus Verlagssicht sogar erwünscht, da dies in der Regel eine zusätzliche Werbung für das Buch bedeutet.

Die Autorenbetreuung

Jedes Buch stellt eine individuelle Größe dar und wird auch als solche behandelt. Wir versuchen diesem Anspruch gerecht zu werden, damit Sie als Autor nicht nur zufrieden mit Ihrem gedruckten Buch sind, sondern auch das Gefühl haben, sich bei uns für den richtigen Verlag entschieden zu haben. Denn von zufriedenen Autorinnen und Autoren wird ein Verlag lebendig erhalten. Die überwiegende Zahl neuer Autoren kommt zu uns auf Empfehlung von Altautoren, die offenbar gute Erfahrungen gemacht haben. Ganze Arbeitsgruppen und auch so manches Studentenpaar haben nacheinander ihre Arbeiten bei uns veröffentlicht. Viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben mehrere Veröffentlichungen bei uns realisiert; manchen hat unser Verlag von der Abschlussarbeit über die Dissertation und Aufsatzpublikationen bis zur Habilitationsschrift und darüber hinaus begleitet.

Kennzeichen einer guten Betreuung ist unserer Meinung nach unter anderem die Tatsache, dass auf Gestaltungswünsche der Autoren eingegangen wird. Unsere Autorinnen und Autoren haben ein Mitspracherecht, sie können sich zwischen verschiedenen Veröffentlichungsalternativen entscheiden, sie können sich in die Covergestaltung mit einbringen und auch die Werbung beeinflussen. Das gedruckte Buch soll so beschaffen sein, dass der Autor bzw. die Autorin auf Dauer damit zufrieden ist. Wir wissen, was zu tun und was zu lassen ist und verfügen über vielfältige Erfahrungen auf unserem Gebiet. Bei uns sind Sie und Ihre Arbeit gut aufgehoben.

Die Buchherstellung

Im Buchdruck hat sich im Laufe des letzten Jahrzehnts einiges getan. Während früher wissenschaftliche Literatur fast nur im Offsetdruck hergestellt werden konnte, ist seit einigen Jahren der Digitaldruck an seine Seite getreten. Der Digitaldruck ermöglicht es, auch kleinere Auflagen zu einem akzeptablen Preis herzustellen. Damit sind auch Nachdrucke in geringer Stückzahl finanzierbar geworden. War früher eine Auflage ausverkauft, so lohnte es sich oft nicht eine Zweitaufgabe zu machen. Heute besteht die Möglichkeit, bei entsprechender Nachfrage günstig nachzudrucken. Dies ist insgesamt eine positive Entwicklung, da Verlage dadurch besser kalkulieren können, und hat zudem den positiven Effekt, dass die Herstellungskostenzuschüsse für die Autoren gesenkt werden konnten.

Der Tectum Verlag arbeitet mit verschiedenen Druckereien und Buchbindereien zusammen, die je nach Projekt in die Herstellung mit eingebunden werden. Ein Druck ist dabei sowohl von Datei als auch von einem A4-Ausdruck möglich. Cover und Bindung der Bücher sind von sehr guter Haltbarkeit, und es wird selbstverständlich säurefreies und alterungsbeständiges Papier verwendet. Der fertige Titel wird in eine umweltfreundliche Schutzfolie eingeschweißt. Wir ermutigen Autorinnen und Autoren, auf die Gestaltung des Covers Einfluss zu nehmen und geben ihnen Formatierungsrichtlinien für die Gestaltung des Innenteils an die Hand. Falls erwünscht, übernehmen wir auch die Neuformatierung der Arbeit, um das äußere Erscheinungsbild des Buches zu verbessern. Gerne sorgen wir auch für die Einbindung von Farbseiten, Faltkarten, Beilage-CDs etc.

Welche Druckvorlage wird benötigt?

Sie können uns als Druckvorlage einen Ausdruck oder eine Datei zusenden. Sofern Sie eine ps- oder pdf-Datei erzeugen können, lassen Sie uns Ihre Arbeit auch in diesem Format zukommen. Achten Sie darauf, dass alle Schriftarten eingebunden sind und beachten Sie nach Möglichkeit unsere Formatierungsrichtlinien. Diese Richtlinien und auch Hinweise, wie Sie eine ps- oder pdf-Datei erzeugen, finden Sie in dieser Informationsbroschüre oder auf unseren Internetseiten.

Es ist auch möglich, dass Sie uns einen Ausdruck der Arbeit zusenden und wir diesen als Druckvorlage verwenden. In der Druckerei werden die Seiten dann eingescannt, als tif-Dateien aneinander gehängt, die Größe z.B. auf A5 skaliert und zu einem Buch zusammengefügt. Bei der Qualität und der Seitenpositionierung hat die ps- bzw. pdf-Datei einige Vorteile, die sich jedoch bei normalem Text kaum bemerkbar machen und nur für den Fachmann erkennbar sind. Wenn Ihnen also die Erstellung einer ps- oder pdf-Datei zu aufwändig ist, und Sie zudem noch eine Reihe von Sonderzeichen verwenden oder Teile der Arbeit nicht als Datei vorliegen, scheuen Sie sich nicht, uns einen Ausdruck Ihrer Arbeit als Druckgrundlage zukommen zu lassen. Generell ist es ratsam, dass Sie uns beide Varianten zusenden, also Ausdruck und Datei – auch wenn es sich dabei z.B. um eine Word-Datei handelt.

Wir bieten übrigens die Möglichkeit, dass wir für Sie eine entsprechende pdf-Datei erzeugen. Sie können uns in den Verlagsverträgen damit beauftragen.

Noch ein Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei offenen Dateien (z.B. Word-Dateien) sich der Umfang der Arbeit und die Seitenumbrüche ändern können, wenn Sie die Arbeit auf einem anderen Drucker ausgeben. Bitte überprüfen Sie deshalb den fertigen Ausdruck nochmals auf Stimmigkeit und korrekte Seitenangaben im Text und im Inhaltsverzeichnis.

Die Covergestaltung

Noch immer erscheinen vor allem Dissertationen bei vielen Verlagen unterschiedslos im gleichen Outfit. Dies ist für einen Verlag natürlich verlockend, denn gerade beim Cover kann viel gespart werden. Eine individuelle grafische Gestaltung ist nicht nötig, und nur die Angaben wie Autor und Titel müssen eingefügt werden. Sofern es sich um wissenschaftliche Reihen handelt, ist diese Uniformität sogar begründbar. Der Tectum Verlag legt jedoch Wert darauf, dass jedes Buch als eigenständige Größe erkannt und nicht nur als Teil einer Reihe wahrgenommen wird. An der individuellen Gestaltung führt daher kein Weg vorbei. Hier unterscheiden wir uns von vielen anderen Verlagen. Bücher *von der Stange* gibt es bei uns nicht.

Auch wenn es letztlich im Verantwortungsbereich des Verlags liegt, wie ein Buch aussieht, räumen wir dem Autor vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Covergestaltung ein. So können grafische Vorlagen des Autors wie auch Farb- oder Gestaltungswünsche Berücksichtigung finden. Auch ein Bild der Autorin/des Autors kann auf dem Cover platziert werden. Oft haben Autoren sehr genaue Vorstellungen, wie das Buch aussehen soll, und wenn entsprechende Vorlagen geliefert werden können, gehen wir auf diese auch gerne ein. Von einigen Titeln kann man sogar behaupten, dass sie quasi außer Haus produziert wurden, da wir von den jeweiligen Autorinnen und Autoren beinahe fertige Grafikdateien erhalten haben. Wir geben Ihnen gerne die Maße und Berechnungsdaten zu Ihrem Buch weiter. Oder teilen Sie uns im konkreten Fall Ihre Wünsche mit; wir werden uns stets bemühen, diese zu realisieren. Die Cover selber werden ohne weitere Mehrkosten mit bis zu vier Farben gestaltet und – zum Schutz der Oberfläche – cellophaniert. Bei Hardcoverbänden kann auch ein zusätzlicher Schutzumschlag erstellt werden.

Als Bildvorlagen für das Cover können wir Dateien im tif- oder jpg-Format verwenden, die – bezogen auf die angepeilte Ausgabegröße – eine Mindestauflösung von 300 dpi besitzen. Bildvorlagen sollten zur kommerziellen Nutzung freigegeben bzw. die Bildrechte dafür eingeholt sein. Die Quelle Ihrer Vorlagen, wie sie uns von Ihnen genannt wird, nehmen wir als Information auf der Cip-Seite im Innenteil auf.

Klappen- und Werbetexte

Klappentexte sind ein wichtiges Kriterium für den Buchkauf. Es geht dabei nicht in erster Linie darum, den Inhalt Ihrer Arbeit möglichst vollständig zusammenzufassen oder in inhaltliche Fragen einzusteigen. Der Text soll vielmehr potentielle Käufer ansprechen und neugierig auf Ihr Buch machen, zum Kauf animieren. Dabei ist der Klappentext nicht nur auf dem eigentlichen Buch zu finden, sondern als Information zu Ihrem Buch auch bei Internet-Buchhändlern, in Datenbanken, Bibliographien oder auf unserer Homepage. Bei Neuauflagen sind hier auch Zitate aus positiven Rezensionen zur ersten Auflage möglich.

Schicken Sie uns bitte mit Ihren Unterlagen einen Vorschlag für den Klappentext auf der Umschlagrückseite zu. Er sollte nicht länger als eine halbe DIN-A5-Seite sein bzw. max. 250 Worte oder 1500 Zeichen umfassen. Fassen Sie sich kurz, verzichten Sie auf Floskeln, unnötig komplizierte, verschachtelte Satzkonstruktionen und Füllwörter. Weniger ist hier oft mehr. Vielleicht werfen Sie auch einen Blick auf die Klappentexte thematisch verwandter Bücher. Was spricht Sie bei diesen Texten besonders an? Welche Stichworte sind für das entsprechende Fachpublikum wichtig, was könnte vielleicht sogar für einen breiteren Leserkreis interessant sein?

Ihr Vorschlag wird hier im Hause gegengelesen und unter Umständen überarbeitet. Der endgültige Text wird danach noch einmal mit Ihnen abgestimmt.

Der Herstellungskostenzuschuss

Druckzuschüsse sind bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen nahezu unumgänglich, da sich für Spezialliteratur leider nur wenige Käufer finden. Selbst Professorinnen und Professoren – zumal wenn sie eine spezielle Fragestellung bearbeitet haben – müssen für wissenschaftliche Veröffentlichungen Summen bis in den fünfstelligen Bereich zahlen. Ohne die Herstellungskostenzuschüsse könnte ein wissenschaftlicher Verlag nicht existieren, da man allein durch die Verkäufe bei vielen Büchern nicht mehr in die schwarzen Zahlen kommen würde. Dies ist der Grund, warum viele Verlage die Veröffentlichung von Dissertationen und anderen wissenschaftlichen Arbeiten grundsätzlich ablehnen oder nur bei Zahlung von stark überhöhten Zuschüssen zu einer Veröffentlichung bereit sind.

Der Tectum Verlag hat sich gerade auf die Veröffentlichung dieser Arbeiten spezialisiert und bietet eine Publikationsmöglichkeit für diese schwer zu verkaufende Literatur. Auch wir würden gerne ohne Zuschüsse seitens der Autoren arbeiten, aus wirtschaftlichen Gründen ist dies jedoch nur bei wenigen Titeln möglich. Allerdings sind die zu veröffentlichenden Titel durchaus unterschiedlich gelagert und unterscheiden sich nach Fachgebiet, Thema und Seitenzahl. Wir berücksichtigen bei unseren Angeboten diese individuellen Merkmale. Zudem sind zusätzliche Ausstattungsoptionen möglich, aus denen der Autor auswählen kann.

Wir sind mit unseren Zuschüssen im Vergleich zu anderen Verlagen deutlich im unteren Segment anzusiedeln, so dass uns auch von unabhängiger Seite ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis nachgesagt wird. Niedrigere Kosten durch neue Druckverfahren geben wir direkt an unsere Autorinnen und Autoren weiter.

Noch ein Hinweis: Unsere Zuschüsse sind immer ausgewiesen inkl. Mehrwertsteuer, wie dies auch rechtlich korrekt ist, aber nicht von allen Verlagen tatsächlich praktiziert wird. Die Versandkosten der Autorenexemplare – sofern diese an eine Anschrift innerhalb von Deutschland gesandt werden – sind ebenfalls enthalten. Versteckte Kosten gibt es nicht. Die Kosten für einen evtl. Nachdruck trägt selbstverständlich der Verlag. Dies gilt natürlich auch für den Versand von Rezensionsexemplaren und Pressemitteilungen.

Optionen

Der Tectum Verlag bietet Ihnen eine Reihe von Optionen, die Ihnen helfen können, das Erscheinungsbild Ihres Buches noch zu verbessern. Wählen Sie selbst, was Sie davon in Anspruch nehmen wollen.

Folgende Optionen bieten wir an:

- Neuformatierung durch den Verlag auf der Basis Ihrer Datei
- Komplette Datenaufnahme, falls die Arbeit noch nicht digitalisiert vorliegt
- Korrekturlesen in Hinblick auf orthografische und grammatikalische Fehler
- Höhervolumiges Papier bei nicht so umfangreichen Arbeiten, um das Erscheinungsbild des Buches optisch aufzuwerten
- Sonderformate für den Buchdruck
- Integration von Farb- und Fotoseiten inkl. Digitalisierung von Bildern, Faltkarten, Einlege-CDs
- Hardcover (mit und ohne Schutzumschlag)
- Aufnahme in eine Verlagsreihe

Die Auflage

Autorinnen und Autoren fragen gern, wie hoch denn die Auflage sei, die gedruckt wird. Dies war früher ein wesentliches Kriterium, da auch wissenschaftliche Literatur nur im Offsetdruck erfolgen konnte, sich diese Druckform aber erst ab 300-400 Exemplaren wirklich rechnete. Um einen günstigen Stückpreis zu erzielen, wurden so häufig viel zu viele Exemplare gedruckt und damit die Kosten für Verlage und Autoren in die Höhe getrieben.

Heute spielt die Auflagenhöhe eine deutlich geringere Rolle, denn die neuen Druckverfahren ermöglichen es, auch kleinere Teilauflagen nachzudrucken, um so bei entsprechender Nachfrage stets genügend Exemplare bereitzustellen. Verlage können so günstiger kalkulieren, die Druckkostenzuschüsse niedrig und die Lagerhaltungskosten überschaubar halten. Nicht zuletzt werden so auch keine Papierberge mehr produziert, die irgendwann entsorgt werden müssen. Zudem: Wenn früher eine Auflage ausverkauft war, entsprachen die Kosten des Nachdrucks denen des Erstdrucks, was dazu führte, dass Titel vergriffen waren, für die eigentlich noch Nachfrage bestand.

Ihr Buch bleibt lieferbar, ohne dass man sich auf eine Auflagenhöhe festlegen muss. So werden von einer Neuerscheinung vielfach zunächst 150 bis 200 Exemplare gedruckt. Wenn sich der Verkauf gut entwickelt, wird entsprechend nachgedruckt – je mehr, desto besser.

Der Tectum Verlag trägt der neuen Entwicklung im Druckbereich dadurch Rechnung, dass die Herstellungskostenzuschüsse deutlich gesenkt worden sind, und es bei interessanteren Arbeiten tatsächlich bisweilen möglich ist, dass ein Herstellungskostenzuschuss gänzlich entfällt.

Die Autorenexemplare

Als Autorin bzw. Autor erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von Autorenexemplaren Ihrer Arbeit. Auch die Abnahme darüber hinausgehender Mengen ist möglich, z.B. wenn eine Institution einen größeren Posten zu Werbezwecken übernehmen möchte. Vereinbaren Sie größere Abnahmemengen *vor* Drucklegung, dies ist günstiger für Sie.

Bei Dissertationen müssen oftmals noch einige Belegexemplare an der Universität abgegeben werden, die besondere Titelseiten enthalten. Diese Dissertationsexemplare fertigen wir gern nach Ihren Vorgaben, ohne dass dies Mehrkosten für Sie bedeutet.

Wenn Ihr Buch bereits erschienen ist, haben Sie die Möglichkeit, jederzeit weitere Exemplare mit einem Autorenrabatt zu beziehen.

Darüber hinaus erhalten Sie auch einen Autorenrabatt auf alle in unserem Verlag erschienenen Bücher. Schließlich ist es nicht unwahrscheinlich, dass Sie in unserem umfangreichen Programm Titel finden, die für Sie lesenswert sind. Bestellen Sie in diesem Fall direkt beim Verlag.

Der Ladenpreis

Den Ladenpreis für wissenschaftliche Werke kann man nicht mit den Preisen für Belletristik vergleichen. Durch die hohen Auflagen im belletristischen Bereich, zumal bei Taschenbüchern, können diese einfach günstiger angeboten werden, wohingegen wissenschaftliche Werke leider meist nur einen geringen Interessentenkreis finden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Preise von vielen wissenschaftlichen Büchern oft jenseits von fünfzig Euro liegen. Einige Verlage sind geradezu berüchtigt für ihre hohen Preise, die gleichermaßen Bibliotheken und potentielle Leser abschrecken.

Der Tectum Verlag liegt mit seinen Ladenpreisen deutlich im unteren Preissegment, und dies auch bei wirklich sehr speziellen Titeln. Wir möchten kein Hochpreisverlag sein, sondern setzen eher darauf, dass wir durch eine vernünftige Preispolitik mehr Käuferinnen und Käufer finden. Auch wenn es Unterschiede in der Ausstattung gibt (Hardcover/Paperback, Umfang der Arbeit etc.), die unterschiedliche Preise rechtfertigen bzw. unumgänglich machen, so wollen wir auch in Zukunft unsere Bücher günstig anbieten.

Das Autorenhonorar

Zum Autorenhonorar dürften Sie einige Insider-Informationen interessieren. In unseren Verträgen finden Sie gewöhnlich auch die Regelung eines Autorenhonorars. Als Autorin bzw. Autor sind Sie also am Erlös Ihrer Arbeit beteiligt. Zwischenzeitlich hatten wir diese Regelung einmal aus den Verträgen herausgenommen, und zwar aus folgenden Gründen:

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele wissenschaftliche Autoren die Absatzmöglichkeiten ihres Buches überschätzen, manche sogar stark überschätzen. Psychologisch ist dies leicht erklärbar. Wenn man lange an einer wissenschaftlichen Arbeit sitzt, verliert man nach einer gewissen Zeit den Blick dafür, dass man sich vielleicht mit einem wissenschaftlichen Randthema beschäftigt. Wenn nun ein Verlag ein Autorenhonorar ansetzt, und viele Verlage tun dies, so führt dies dazu, dass viele Autoren sich *reich rechnen*. Man setzt fiktive Verkaufszahlen an und freut sich über den Erlös, den man noch gar nicht erreicht hat. Für die Autorin/den Autor einer Abschlussarbeit oder einer Dissertation ist es ja auch meist die erste Veröffentlichung und es liegen keine Erfahrungswerte vor. Erst im Laufe der Zeit merkt man, dass sich die Arbeit vielleicht doch nicht so verkauft wie erwartet. Die wissenschaftlichen Verlage wissen zwar um diese Tatsache, verschweigen dies neuen Autoren jedoch gerne oder zeigen sogar rosarote Verdienstmöglichkeiten auf – oft in Verbindung mit überhöhten Ladenpreisen, die die Anzahl der verkauften Bücher noch weiter reduzieren.

Für uns, die wir uns im wissenschaftlichen Buchhandel auskennen, hat eine solche Werbung immer einen schalen Beigeschmack. Deshalb hatten wir ein Autorenhonorar über Jahre nicht in den Verträgen und haben stattdessen die Druckzuschüsse weiter gesenkt. Unter dem Strich war dies für die meisten Autoren sinnvoller.

Dennoch haben wir mittlerweile wieder ein Autorenhonorar in unsere Verträge aufgenommen. Dies geschah eben deshalb, weil andere Verlage oft etwas dreist mit einem Autorenhonorar werben, und uns Autoren und Autorinnen immer wieder fragten, warum *wir* keine Honorarregelung haben. Trotzdem wollen wir diesbezüglich keine falschen Hoffnungen wecken.

Hinzu kommt, dass es immer wieder Arbeiten gibt, die sich doch vergleichsweise gut verkaufen. Dies ist jedoch nicht immer vorhersehbar. Oft sind es gerade Arbeiten, von denen man es *nicht* erwartet hätte, und vergleichsweise interessante Titel verkaufen sich nur durchschnittlich.

Grundsätzlich sollten Sie sich aber von dem Gedanken frei machen, Sie könnten mit einer wissenschaftlichen Veröffentlichung Geld verdienen.

Wenn Ihre Arbeit als Buch herauskommt, ist der Nutzen, den Sie z.B. bei der Stellensuche haben, oft viel nachhaltiger als ein mögliches Autorenhonorar. Das Geld haben Sie nach einigen Tagen wieder ausgegeben, der Nutzen eines ansprechenden Buches bleibt auf Dauer erhalten.

Die Werbung

Hauptabnehmer für wissenschaftliche Literatur sind in erster Linie Bibliotheken, Institute, Fachgelehrte oder auch Studenten, die über ein ähnliches Thema arbeiten. Dabei ist die Marktlage gekennzeichnet durch eine jährlich wachsende Zahl an Neuerscheinungen, denen immer kleiner werdende Budgets der Bibliotheken gegenüberstehen. Diese Schere geht immer weiter auseinander. Um dennoch etwas von den Bestellungen aus diesem Bereich zu profitieren, versenden wir mehrmals jährlich nach Fachgebieten unterteilte Neuerscheinungskataloge an die Fachreferenten der wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken, um unsere neuen Titel anzukündigen. Vor allem im Frühjahr und Herbst gehen hier viele Bestellungen ein. Selbstverständlich haben alle unsere Titel eine ISBN, tragen einen EAN-Barcode und werden der *Deutschen Nationalbibliothek* gemeldet. Im Neuerscheinungsdienst der *Deutschen Nationalbibliothek* erfahren die Bibliotheken wöchentlich, welche Neuerscheinungen bei uns anstehen. Unsere Titel sind natürlich auch beim *Verzeichnis Lieferbarer Bücher* gemeldet und finden sich im Online-Verzeichnis des *VLB*. Der Internetbuchhändler *Amazon* hat sich in den letzten Jahren zu einem der besten Abnehmer entwickelt. Vielfach werden Buchhandlungen gar nicht mehr bemüht, sondern ein Titel wird direkt beim Verlag bestellt. Natürlich haben wir auch einen eigenen Internetshop mit Warenkorbfunktion auf unserer Homepage. Diese ermöglicht den direkten Einkauf bei uns. Zusätzlich stehen zahlreiche Veröffentlichungen auch als Download im pdf-Format zur Verfügung.

Eine effektive Form der Werbung stellen Rezensionen dar, besonders wenn es denn gelingt, eine positive Rezension in einer Zeitung mit hohem Verbreitungsgrad zu erreichen. Große Tageszeitungen sind leider an wissenschaftlichen Arbeiten weniger interessiert, bei vielversprechenden Themen kommen sie jedoch durchaus als Adressaten in Betracht.

Wir versenden Rezensionsexemplare an vom Autor benannte potenzielle Rezensenten oder auch an Medien- und Presseagenturen und Fachzeitschriften aus unserer Datenbank. Bei konkreten Adressen kann auch eine Direktwerbung sinnvoll sein. Jedes Buch erhält bei uns eine eigene Seite auf unserer Domain, auf die verlinkt und von der das Buch auch direkt bestellt werden kann. Die Seiten sind so gestaltet, dass sie von Suchmaschinen leicht gefunden werden. Es hat sich in der Vergangenheit oft gezeigt, dass gerade Autorinnen und Autoren die besten Ideen haben, wo ihr Buch noch beworben werden könnte. Wo dies wirtschaftlich sinnvoll ist, werden alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Amazon und Google

Der Internetbuchhändler *Amazon* hat sich in den letzten Jahren eine bedeutende Stellung auf dem Buchmarkt gesichert. Selbstverständlich werden unsere Bücher auch über diese Plattform zum Verkauf angeboten, wir genießen bei unseren Kunden dort einen hervorragenden Ruf. Die Verkaufszahlen unserer Bücher über *Amazon* nehmen seit Jahren stetig zu. Alle Bücher sind hier mit Cover und Klappentext zu finden und werden in der Regel binnen 1-2 Werktagen ausgeliefert.

Ihr Buch steht durch unsere Homepage auch in Internet-Suchmaschinen wie *Google* bei entsprechenden Suchanfragen oftmals an vorderster Stelle – was für den Verkaufserfolg immer größere Bedeutung gewinnt.

Der Vertrieb

Die meisten Bestellungen für unsere Titel kommen naturgemäß aus Städten mit einer Universität. Wissenschaftliche Bibliotheken bestellen in der Regel nicht direkt bei den Verlagen, sondern nutzen den Service des örtlichen Buchhandels, der das Buch für sie besorgt. Speziellere Titel, zumal Dissertationen, wird man in den Buchregalen der Buchhändler in der Regel vergeblich suchen. Mit ihren besonderen Fragestellungen sind sie für einen Buchhändler gewöhnlich unrentabel und ein kaum kalkulierbares Risiko. Buchhändler werden aber gerne tätig, wenn eine konkrete Bestellung vorliegt. Es ist selbstverständlich, dass unsere Bücher mit einem angemessenen Rabatt an den Handel abgegeben werden, damit dieser auch weiterhin ein Interesse hat, bei uns zu bestellen.

Auslandsbestellungen treffen gewöhnlich über spezielle Buchhandlungen wie z.B. *Harrassowitz* in Wiesbaden oder *Kubon und Sagner* in München bei uns ein. Auch deutsche Buchhändler bestellen Bücher in der Regel nicht direkt bei ausländischen Verlagen, sondern arbeiten mit bestimmten Auslandsbuchhandlungen zusammen.

Da das Internet gerade auch für die Buchrecherche ein ideales Hilfsmittel ist, gehen inzwischen viele Bestellungen direkt beim Verlag ein, ohne dass der Zwischenbuchhandel in Anspruch genommen werden muss.

Wichtig ist eine schnelle Auslieferung der bestellten Titel. Unser Verlag liefert in der Regel zwei bis drei Mal pro Woche aus und hat keinen fremden Auslieferer mit dieser Aufgabe beauftragt. Man ist so nicht nur näher am Kunden, sondern spart auch Kosten, und davon profitieren letztendlich auch wieder unsere aktuellen und künftigen Autorinnen und Autoren.

Unsere Homepage

Die Homepage des Tectum Verlags ist unter www.tectum-verlag.de zu erreichen. Hier finden Sie das umfangreiche Verlagsprogramm mit über 4000 Titeln und wissenschaftlichen Buchreihen sowie unsere aktuellen Leseempfehlungen und Neuerscheinungen. Natürlich können die Bücher auch über unsere Homepage erworben werden. Eine wachsende Zahl von Kundinnen und Kunden bestellt direkt über unseren verlagseigenen Internet-Shop. Interessierte Autorinnen und Autoren finden in unserem Internetauftritt erste Hinweise zum Veröffentlichungsprozess oder können bereits ein konkretes Angebot einholen.

Über unsere Homepage ist natürlich auch Ihr Buch sofort nach dem Erscheinen recherchier- und bestellbar. Zusammen mit dem Cover bietet der Klappentext potentiellen Lesern dort einen ersten Eindruck von Ihrem Buch, mit Hilfe des als pdf-Datei frei verfügbaren Inhaltsverzeichnisses kann man sich weitergehend informieren. Auch positive Rezensionen und zusätzliche Informationen über Autorinnen und Autoren sind hier oft zu finden. Gleichfalls bieten wir bei vielen unserer Bücher die komplette Datei Ihres Buches zum kostenpflichtigen Download über unseren Partner *Firstgate* an – aber nur, wenn Sie als Autor damit einverstanden sind.

Die Herstellungszeit

Natürlich will man sein Buch möglichst bald in Händen halten, und speziell vor Weihnachten und auch vor den Sommerferien erreichen uns auch noch kurzfristig zahlreiche Manuskripte mit der Bitte um Veröffentlichung. Sofern es möglich ist, versuchen wir dem bestmöglich zu entsprechen. Da wir uns bemühen, jedem Buch ein individuelles Gepräge zu geben, müssen Sie bei einer wissenschaftlichen Arbeit mit einer Herstellungszeit von ca. sechs bis acht Wochen für eine Paperback-, etwas länger für eine Hardcover-Veröffentlichung rechnen. Die Herstellungszeit wird gerechnet ab dem Zeitpunkt, an dem alle Unterlagen, die zum Buchdruck benötigt werden, hier eingegangen sind bzw. eine verwendbare Vorlage erstellt wurde. Habilitationen und Dissertationen werden dabei vorrangig behandelt, da hier oft ein Termindruck gegeben ist, sei es wegen einer anstehenden Promotionsfeier oder einer laufenden Bewerbung.

Wie sieht das Veröffentlichungsprozedere aus?

Was müssen Sie tun? Nachdem wir Ihnen ein konkretes Veröffentlichungsangebot unterbreitet haben, senden Sie uns bitte die beiden unterzeichneten Verlagsverträge, den Autorenfragebogen sowie einen Werbetext für die Buchrückseite zu. Der Werbetext wird, falls erforderlich, im Verlag noch überarbeitet. Wir senden Ihnen ein Exemplar des Verlagsvertrags gegengezeichnet zurück. Wenn Sie auch schon Ihre Arbeit als Ausdruck und als Datei beigelegt haben, erhalten Sie alsbald ein Korrekturblatt mit den geplanten Umschlagtexten. Anhand dieses Kontrollbogens können Sie überprüfen, ob sich noch irgendwo ein Fehler eingeschlichen hat. Wir vergeben eine ISBN für Ihre Arbeit, nehmen eine eventuelle Neuformatierung vor und entwerfen ein Cover (bei dem wir Ihre Vorgaben bzw. Ihr Bildmaterial verwenden können). Anschließend geht das Buch in die Druckerei, bei Hardcover-Exemplaren anschließend auch noch zum Buchbinder. Nach Fertigstellung senden wir Ihnen Ihre Autorenexemplare umgehend zu. Ihr Buch wird bei den für den Buchhandel wichtigen Verzeichnissen gemeldet, auf unserer Homepage eingebaut und die Werbemaßnahmen (Rezensionsexemplare etc.) in Angriff genommen. Sollte es Rückfragen geben, sollten Rezensionsbelege hier eingehen oder falls sich sonst etwas in Bezug auf Ihr Buch ergibt, was mitteilenswert ist, so setzen wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung. Es wäre sinnvoll, wenn Sie uns Adressenänderungen nach Umzügen mitteilen, damit wir Sie auch erreichen können. Sofern ein Autorenhonorar vorgesehen ist, findet die Abrechnung in der Regel jährlich statt. Die Beträge werden Ihnen überwiesen.

Gelder von der *Verwertungsgesellschaft Wort*

Wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit bei uns veröffentlichen, haben Sie als Autor möglicherweise Anspruch auf eine Tantieme der Verwertungsgesellschaft Wort. Diese lag in den letzten Jahren zwischen 300 und 400 Euro. Sie bekommen also Geld von dritter Seite. Viele Autorinnen und Autoren wissen das. Wer aber zum ersten Mal veröffentlicht, weiß oft nicht, dass ihm hier Geld zusteht. Lassen Sie sich diese Tantieme nicht entgehen, denn damit können Sie die realen Kosten Ihrer Veröffentlichung noch einmal stark senken.

Die *Verwertungsgesellschaft Wort* ist vergleichbar der *GEMA* bei Tonträgern. So sind z.B. Copy-Shops und Bibliotheken verpflichtet, bestimmte Beträge an die *VG Wort* abzuführen, um so einen gewissen Ausgleich für verletzte Urheberrechte zu schaffen, wie sie durch das Kopieren von Büchern entstehen. Alle Einnahmen werden gesammelt und an die Anspruchsberechtigten ausgeschüttet; eben auch an Sie, wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben und im Verlag veröffentlicht haben. Sie müssen lediglich diesen Anspruch geltend machen und Ihr Buch muss in mindestens fünf wissenschaftlichen Bibliotheken ausleihbar sein. Wir helfen Ihnen bei der Meldung, indem wir Ihnen rechtzeitig ein Meldeformular schicken, das Sie bitte ausgefüllt an uns zurücksenden. Wir leiten es dann per Einschreiben an die *Verwertungsgesellschaft Wort* weiter. Selbstverständlich können Sie Ihr Buch auch in Eigenregie dort melden. Dies ist auch online möglich. Die Adresse lautet: *VG Wort*, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München bzw. www.vgwort.de

Ein Wort zu Diplomarbeitenagenturen

In den letzten Jahren sind zahlreiche Diplomarbeitenagenturen entstanden (und viele auch wieder eingegangen), bei denen zahlreiche Diplomandinnen und Diplomanden ihre Abschlussarbeit haben listen lassen. Durch viel Aufsehen in den Medien („Verdienen Sie mit Ihrer Diplomarbeit“) wurden viele Absolventen auf diese Agenturen aufmerksam. Die Idee klingt auch gut: Man listet seine Arbeit dort, Interessenten können sie herunterladen, die Autorin/der Autor ist am Umsatz beteiligt. Viele Arbeiten, die sonst vielleicht im Verlag gelandet wären, finden sich so im Internet.

Dies ist unserer Meinung nach aber nur die zweitbeste Lösung, seine Abschlussarbeit zugänglich zu machen, denn Diplomarbeitenagenturen haben einige Nachteile:

- Die Arbeiten werden in der Regel sehr teuer verkauft. Dies führt zu einem oftmals sehr geringen Absatz. Die meisten Arbeiten werden nur ein bis zwei Mal verkauft, viele kein einziges Mal.
- Dadurch, dass mit einem hohen Autorenhonorar geworben wird, kommt es häufig vor, dass sich Autoren *reich rechnen* und oft erst nach Jahren merken, dass die Listung praktisch nichts bringt.
- Durch die hohen Preise, die potenzielle Käufer zahlen sollen, macht man sich bei Lesern eher unbeliebt. Bibliotheken halten sich ganz zurück.
- Die Arbeit kann auch nicht bei Bewerbungen etc. vorgelegt werden.
- Merken Autorinnen/Autoren nach Jahren, dass die Listung eigentlich nichts bringt, ist es oft auch zu spät für eine Buchveröffentlichung, da die Arbeit inzwischen veraltet ist.
- Wird doch einmal eine Arbeit über eine Diplomarbeitenagentur verkauft, ist das Honorar spätestens nach ein paar Tagen ausgegeben. Es bleibt nichts Bleibendes zurück. Bei einem eigenen Buch ist das anders.

Deshalb bleibt festzuhalten: An der Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Arbeit als gedrucktes Buch in einem Verlag führt kein Weg vorbei. Alle anderen Möglichkeiten einer Verbreitung oder Vermarktung sind demgegenüber vernachlässigenswert. Wenn Sie für sich das Beste aus Ihrer Arbeit machen wollen, oder wenn Sie Ihre Arbeit für den wissenschaftlichen Diskurs zur Verfügung stellen wollen, dann gibt es zu einer Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Verlag keine Alternative.

Hinweise zur Textformatierung

Wir wollen schöne Bücher machen. Die meisten Manuskripte erreichen uns in der von Universitäten verlangten Formatierung mit einem Schriftgrad von 12 Punkt für den Haupttext und einem Zeilenabstand von 1,5 Zeilen. Eine solche Vorlage können wir zwar für den Druck verwenden, besser sähe der Innenteil Ihrer Arbeit aber aus, wenn Sie einige Regeln zur Textformatierung beachten. Bei den folgenden Tipps sollten Sie berücksichtigen, dass Ihre Arbeit zwar in A4 formatiert wird, der Buchdruck dann in der Regel aber in A5 erfolgt.

- Schriftgröße für den Haupttext 13-14 Punkt, für Anmerkungen 11-12 Punkt
- Zeilenabstand 2 Punkte mehr als der Text, bei 14 Punkt für den Haupttext also z.B. 16 Punkt als Zeilenabstand
- Überschriften entsprechend größer, dabei linksbündig, nicht im Blocksatz
- Seitenrand rechts und links gleich, ca. 2,5-3 cm, kein Bundsteg
- Seitenzahl entweder zentriert oder für linke und rechte Seiten abwechselnd (ungerade Seiten stehen im Buch immer rechts, gerade immer links)
- Keine Unterstreichungen im Text, Hervorhebungen besser durch Kursiv- und Fettdruck
- Vermeiden Sie Schattierungen von Grafiken und Bildern, da diese bei einer Verkleinerung auf A5 zu Problemen führen können
- Silbentrennung nicht mit Minuszeichen (-) durchführen; verwenden Sie die automatische Silbentrennung oder – falls unumgänglich – den bedingten Trennstrich (Strg+Minuszeichen)

Vorsicht: wenn Sie Ihre Arbeit auf einem anderen Drucker ausgeben wollen, kann es (z.B. bei Word-Dateien) sein, dass sich der Seiten- und Zeilenumbruch und die Seitenzahl der Arbeit ändern. Dies kann zu unangenehmen Überraschungen führen. Überprüfen Sie deshalb den Endausdruck noch einmal auf Richtigkeit.

Wir haben hier nur die wichtigsten Regeln aufgelistet. Weitere Hinweise finden Sie auf unseren Internetseiten. Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir die Arbeit für Sie formatieren, falls Sie hierin unsicher sind oder die Arbeit aus anderen Gründen gerne abgeben möchten.

Erstellen einer ps- bzw. pdf-Datei

Wenn Sie uns eine postscript- oder pdf-Datei zusenden können, die bereits in etwa unseren Richtlinien entsprechend formatiert ist, würde uns dies sehr helfen. Ihre Arbeit kann dann direkt von Datei aus gedruckt werden und so ein besseres Druckergebnis erzielt werden.

Für denjenigen, der sich schon etwas besser auskennt, fassen wir hier die wichtigsten Punkte zusammen:

- Erstellung aus dem Programm *Adobe Acrobat* heraus oder mit dem Drucker *Linotronic 630* (oder andere Versionen) im Hintergrund
- Unbedingt alle Schriftarten einbinden
- Überprüfung der fertigen Datei mit dem *Acrobat Reader* oder dem Programm *Ghostview* (beide Programme sind im Internet kostenlos erhältlich)

Falls Sie noch nie eine pdf-Datei erzeugt haben: Auf unserer Homepage finden Sie detaillierte Hinweise zur Erstellung einer pdf-Datei unter dem Menüpunkt *Downloads*.

Weitere Informationen

Wünschen Sie weitere Informationen? Haben Sie noch Fragen, die hier nicht beantwortet wurden? Dann setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung. Die meisten Probleme werden sich im Gespräch klären lassen.

Tel.: (06421) 48 15 23

Gedruckt auf 90g/m² Werkdruck-Papier,
1,5-fach volumig, mit leichter Tönung
Cover: Chromosulfatkarton, matt cellophaniert